

## ANMELDUNG

Der Studienabend findet als Online-Veranstaltung über eine Videokonferenz-Plattform statt. Anmeldungen zu dem Studienabend sind über den folgenden Link möglich. Anschließend erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Die Zugangsdaten zum Studienabend erhalten sie in einer separaten E-Mail zeitnah vor der Veranstaltung.

## KONTAKT ANMELDUNG

Anmeldelink:

[https://aoweb.kas.de/KAS\\_VaAnmeldung/Teilnehmerdaten.aspx?id\\_v=69346&a\\_A=1](https://aoweb.kas.de/KAS_VaAnmeldung/Teilnehmerdaten.aspx?id_v=69346&a_A=1)



Kursnr.: I04DOPP8H1

## ANMELDESCHLUSS

24. Februar 2021

## KOSTEN

Das Angebot des Studienabends ist kostenlos.

## TAGUNGSLEITUNG

Dipl.-Theol. Robert Kläser  
Fachbereich Politische Bildung  
Kommende Dortmund

## KOOPERATIONSPARTNER



Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter <https://www.kefb.de/1618-Informationspflicht-Datenschutz.html>. Auf Anfrage senden wir Ihnen die Datenschutzinformationen gern auch postalisch zu.



Sozialinstitut Kommende Dortmund  
Brackeler Hellweg 144  
44309 Dortmund

sozialinstitut@kommende-dortmund.de  
[www.kommende-dortmund.de](http://www.kommende-dortmund.de)  
Telefon: +49 231 20605-0  
Telefax: +49 231 20605-80



ERZBISTUM  
PADERBORN



Titelfoto: © pixabay.com/de/matskevich - Protest in Minsk

# FRÜHLING IN BELARUS?

*Zwischen friedlicher Revolution  
und totalitärer Herrschaft*

STUDIENABEND ZUR AKTUELLEN  
POLITISCHEN SITUATION IN BELARUS

**DONNERSTAG, 25. FEBRUAR 2021**

## FRÜHLING IN BELARUS?

*Zwischen friedlicher Revolution  
und totalitärer Herrschaft*

Aus allen Präsidentschaftswahlen seit 1991 ging der Amtsinhaber Alexander Lukaschenko stets als Sieger hervor. Der Präsident – häufig auch als „letzter Diktator Europas“ bezeichnet – regiert Belarus mit autoritärer Hand und entledigte sich im Vorfeld der Wahlen seiner oppositionellen Gegen-Kandidaten, indem er diese aus fadenscheinigen Gründen nicht zur Wahl zuließ. Bei den Wahlen am 9. August 2020 trat daher Swetlana Tichanowskaja stellvertretend für ihren Ehemann als Gegenkandidatin an. Die Verkündung des offiziellen Wahlergebnisses von angeblich 79% Zustimmung zu Lukaschenko sorgen seitdem für beispiellose Proteste seitens der Bevölkerung, die den Rücktritt Lukaschenkos fordern.

Diese Proteste gegen Lukaschenko dauern nun schon seit Monaten trotz der Repressionen durch

das Regime an. Gemeinsam mit Jakob Wöllenstein, Leiter des Auslandsbüros Belarus der Konrad-Adenauer-Stiftung in Vilnius, Olga Dryndova von der Forschungsstelle Osteuropa der Universität Bremen und Mikita Merzlou von der Ruhr-Universität Bochum möchten wir uns mit Fragen zur Zukunft von Belarus befassen.

Unter dem Titel »Frühling in Belarus? – Zwischen friedlicher Revolution und totalitärer Herrschaft« bieten wir in Kooperation mit der Auslandsgesellschaft und der Konrad-Adenauer-Stiftung einen Studienabend an, um uns mit den politischen Herausforderungen auseinanderzusetzen und das neue zivilgesellschaftliche Engagement in Belarus näher zu beleuchten.

Dazu lade ich herzlich ein.



Robert Kläsener

Referent für politische Bildung der Kommende Dortmund

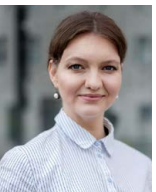
### Ihre Gesprächspartner\*innen



#### JAKOB WÖLLENSTEIN

Jakob Wöllenstein ist Leiter des Auslandsbüros der Konrad-Adenauer-Stiftung Belarus. Zuvor war er als Referent für Ost- und Mitteleuropa in der Berliner Zentrale der Konrad-Adenauer-Stiftung tätig. Seine Expertise liegt

in den Bereichen Europäische Integration und neuere Geschichte mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa sowie Außen- und Sicherheitspolitik.



#### OLGA DRYNDOVA

Olga Dryndova ist verantwortliche Redakteurin der Belarus-Analysen an der Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen. Zuvor hat sie für Stiftungen und NGOs aus Deutschland und Osteuropa in den Berei-

chen Stärkung der Zivilgesellschaft, Menschenrechte sowie deutsch-belarussische Kooperation gearbeitet. Ihre Schwerpunkte liegen insbesondere auf externer Demokratieförderung sowie auf Transformationen der politischen Kultur im post-sowjetischen Raum.



#### MIKITA MERZLOU

Mikita Merzlou wurde 1993 in Minsk (Belarus) geboren. 2014 hat er sein Studium an der Ruhr-Universität Bochum im Fach „Geschichte/Politikwissenschaft“ begonnen und dieses 2018 mit dem Masterabschluss absolviert.

Seit 2019 promoviert er an derselben Universität im Fach „Vergleichende Politikwissenschaft“ und ist dort zugleich Lehrbeauftragter. Sein Promotionsprojekt setzt sich mit der Frage auseinander, wie die politische Kultur der Bürger und der politische Diskurs der Eliten in Belarus und Russland in den 2010er Jahren aussahen sowie ob sie mit der politischen Struktur der beiden Länder übereinstimmen.

## PROGRAMM

**DONNERSTAG, 25. FEBRUAR 2021**

- 18:00 UHR **BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG**  
*Robert Kläsener, Kommende Dortmund*
- 18:05 UHR **HISTORISCHE ENTWICKLUNG IN BELARUS**  
»Wie hat sich Belarus seit dem Fall des Eisernen Vorhangs entwickelt?«  
*Jakob Wöllenstein*
- 18:15 UHR **POLITISCHE ENTWICKLUNGEN IN BELARUS**  
»Wie funktioniert das politische System in Belarus?«  
*Jakob Wöllenstein*
- 18:30 UHR **GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNGEN IN BELARUS**  
»Transformation der politischen Kultur und welche Bedeutung spielt das zivilgesellschaftliche Engagement?«  
*Olga Dryndova*
- 18:45 UHR **GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNGEN IN BELARUS II**  
»Wie hat sich der Alltag der belarussischen Gesellschaft verändert?«  
*Mikita Merzlou*
- 18:55 UHR **ABSCHLUSS-DISKUSSION**  
Moderiertes Gespräch zur Vertiefung und Auseinandersetzung mit den Inhalten
- 19:25 UHR **SCHLUSSWORT**  
*Dr. Andreas Schulze,*  
Konrad-Adenauer-Stiftung
- 19:30 UHR **ENDE DES STUDIENABENDS**  
  
MODERATION: *Charleen Florijn*  
Freie Journalistin,  
u.a. WDR und Handelsblatt